**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

Heft: 2

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verhindert sein wird. Das Zürcher Obergericht hat ihm in bem angehobenen Haftpflichtprozeß eine Entschädigung von 4500 Franken zugesprochen, wogegen der Beklagte, Landis die Berufung an das Bundesgericht ergriff. Dasselbe hat in heutiger Sigung die an Kunz zu bezahlende Gaschädigungspumme um 500 Fr., d. i. auf 4000 Fr. reduziert.

Sin anderer Fall kam in berselben Sitzung zur Erlebigung. Jean Diethelm, Angestellter bei Ginthurger und Sohn in Romanshorn, war an der Fraise beschäftigt und hatte die zerschnittenen Holzstücke vom Fraisentisch wegzurnehmen und aufzubeigen. Dabei wurden ihm durch das Fraisenblatt zwei Finger der rechten Hand teilweise abgeschnitten. In dem von Bater Diethelm für seinen minderziährigen Sohn angehobenen Haftpslichtprozeß sprach das Thurgauer Obergericht 1200 Fr. Entschädigung zu, indem es annahm, daß beiderseits einiges Verschulben vorliege; einerseits falle dem Verletzten eine gewisse Fahrlässigkeit zur Last, anderseits hätten an dem Fraisenblatt bessere Schutzvorrichtungen sein sollen. — Beide Parteien haben gegen dieses Urteil refurriet. Das Bundesgericht entschied zu Gunsten des Verletzten und erhöhte die Entschädigung auf 2500 Fr.

Brand der Fensterfabrik Rifling in Horgen. In ber Nacht vom Sonntag auf den Montag brach eine Feuersbrunft aus in der großen Fenfterfabrit Kigling in Horgen. Der Schaden an Gebäuben, Maschinen und Vorraten ift groß. Dant ber herrichenben Binbftille und ber Energie der Feuerwehr konnte der Brand auf das von Bohnhäufern umringte Fabritgebäude befchränkt merden. Stwa 60 Mann find arbeitslos geworden. Aus diesem Beichafte find die Fenfter von vielen privaten und öffentlichen Bauten der Sauptstadt hervorgegangen, 3. B. des Sirichen= grabenichulhaufes, bes Landesmufeums u. f. w. Gegenwärtig war es an ber Ausführung bes Lieferungsvertrages für bie neue Tonhalle. Das Schadenfeuer kann nun auf den Beendigungstermin biefes Baues von Girflug fein. Bubem maren beim gegenwärtigen Beginn ber Baufaifon viele Aufträge an Sand.

Bei Schaffhansen wurde eine Weistanne gefällt, welche folgende Holzsortimente lieferte: 1 Sagtlog von 28 Meter Länge aber in zwei Sektionen gemessen, die erste mit 18 Meter Länge und 84 Centimeter Durchmesser hielt 9,98 Festweter, die zweite mit 10 Meter Länge und 57 Centimeter Durchmesser hielt 2,55 Festweter. An Stammholz zusammen 12,53 Festweter. Der Stockburchmesser betrug 140 und der oberste Durchmesser 40 Centimeter. Als Abholz wurde noch gewonnen 2 Km. und 150 Wellen, zusammen 3,65 Festweter; also Gesamt Insalt des Baumes 16,18 Festweter. Daraus wurden im Walde gelöst Fr. 342, gewiß ein netter Ertrag innert etwa 110 Jahren.

Weshalb das Sandwert jurudgeht. Unfer Sandwerterstand leidet schwer an einem Uebel, das dem Unverstand ent: fpringt und bas bei einigem guten Willen leicht gehoben werden konnte. Es ift bekanntlich dem jungen Beschäfts: manne und handwerksmeister heute viel schwerer, gul ordentlichen Bedingungen bas gu feiner Ctablierung nötige Gelb aufzunehmen, als früher. Daran ift bas moderne Bantund Aftienwesen schuld. Die Leute find felten geworden, die einem jungen Meifter auf die bloge ehrliche Sand ein Kapital anbertrauen. Alfo arbeitet ber kleine Mann meift mit teucem Bankgelbe und zwar oft mit einem mahren Minimum. Burde er nun von allen seinen Kunden rechtzeitig bezahlt, b. h. innert ber Frist eines Vierteljahres, so könnte er auskommen, brauchte bon niemandem Unterftügung, mare ein mahrichafter Burger, ber freie Ellenbogen und ein zufriedenes Berg hat, und eine Stüte ber Gesellschaft. So fteht es aber leiber nicht. Der gleiche herr, welcher Borträge gur fozialen Not hält, der auf eigene Rosten gute Bücher austeilt, der eindringlich gegen den Klassenhaß predigt und schreibt, macht sich nicht bas mindefte Gemiffen daraus, auf unbezahlten Schuhsohlen umher zu laufen, Gelber für die Armen in einem unbezahlten Hute einzusammeln und mit unbezahlten Rastüchern die Thränen anderer Leute zu trocknen. ("Bolksbl. v. Andelf.")

Internationale Ausstellung für Banwesen, Keramif und firchliche Kunst in Wien. In der Zeit vom 1. Mai dis 15. August dieses Jahres wird in Wien eine internationale Ausstellung für Banwesen, Keramif und firchliche Kunst stattsinden. Diese Ausstellung soll das Zustandesommen eines vermanenten österreichischen Banmuseums ermöglichen, einer Centralstelle für Architektur, Banmaterialien, Bau= und Kunstgewerbe. Die Architektur, Abteilung wird Pläne, Modelle, Aquorelle und Photographien, die Literatur des Banwesens und eine retrospektive Ausstellung umfassen. Ferner werden möglichst getrene Nachbildungen von Banernhäusern und ländelichen Bauten aller Nationen geplant, die zu Ausstellungszwecken vermietet werden sollen. Die Abteilung: Kirchliche Kunst aller Culte wird ein Bild von der Entwicklung der tirchlichen Bautunst geben.

Renes Baumaterial. Die Erfindung eines neuen, faft eifenfesten Baumaterials wird uns aus Amerika gemeldet. Dasselbe wird aus  $^{1}/_{8}$  Boll ftarken und ungefähr  $^{3}/_{4}$  bis 11/4 Boll breiten holzstreifen in ber Weise hergestellt, bag biefelben zwischen zwei Schichten eines festen Strohstoffes gelegt und mit diesem burch ftarten Drud unter Unmenbung von Cement vereinigt merben. Die Festigkeit diefes Materials. welches ben Namen "Compo-board" erhalten hat, foll nach einer Mitteilung vom Patent= und technischen Bureau von Richard Lubers in Borlit im Berhaltnis gu feinem Gewicht gang außerordentlich fein. Go laffen fich 3. B. Die Enden eines 51/2 m langen Brettes ohne Anaden ober Brechen biegen. Aus diefem im Berhältnis ziemlich billigen Material laffen fich volltommen luftbichte Bande, die absolut feine Feuchtigkeit in fich aufnehmen und bedeutend fester, warmer, reiner 2c. als wie die gewöhnlichen Wande find, in fürzefter Beit und ohne viel Arbeit aufbauen.

Wasserdichter Kitt für gußeiserne Röhren. Gin feines trockenes Gemenge aus gleichen Gewichten von gebranntem Kalf, gutem Cement, Töpferthon und Lehm wird mit ungefähr  $^{1}/_{6}$  des Gesamtgewichtes Leinöl zusammengeknetet. Gin größerer Zusak von Cement vermehrt die Güte des Kittes.

Als ein vorzügliches Mittel, blutende Wunden schnell zu stillen, empsiehlt ein russischer Arzt, Dr. Paschtoff, frisch verbrannte Leinwand ober Baumwolle, deren Asche, auf die Wunde gestreut, sofort mit dem Blute eine dicke, stopfende Kruste bildet, unter welcher die Wunde rasch heilt. Da das stets frisch bereitete Mittel Infektionskeime absolut nicht enthält, so verhindert dasselbe auch jede Entzündung und Siterung der Wunde bestens. Das Mittel verdient besonders für gewerbliche Betriebe und überall, wo andere Mittel nicht zur Hand sind, Beachtung, da ein Stück Leinwand überall vorhanden ist.

Unkauf oder Miele von Liegenschaften. Das Gesundheitswesen der Stadt Zürich bedarf in kürzerer Zeit eines größeren Gebäudes oder mehrerer solcher für Evaskuationszwecke. Die betreffenden Gebäude müssen sich in gesunder, zugänglicher Lage befinden, eine größere Anzahl von Zimmern besitzen, die wohnungs- oder gruppenweise abgeschlossen werden können. Ferner sind genügende Küchenzund Waschücheneinrichtungen erforderlich und eine Badeeinzichtung erwünscht. Die Häuser müssen ausreichend mit Wasser versorgt sein. Der Abstand von benachbarten Gebäuden darf nicht unter 15—20 Meter besitzen. Feste Offerten für den Verkauf oder die mehrjährige Vermietung berartiger Liegenschaften sind bis zum 10. April dem Bauvvorstande, herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzugeben.

#### Fragen.

702. Ber tauft eine Barenpresse mit 2 Eisenspindeln auf eichenem Tisch (ber lettere mift zwischen den Spindeln 1,1 m auf

0,65 m Breite) und einen Pferdegopel mit verstellbarem Pfoften

und fonischem Getriebe famt Transmiffion?
703. Ber fauft 2 verstellbare Stirnreife für eine Kuppenfarberei, 1 Starfemaschine mit Gifenwellen für eine Ctudfarberei mit Sandbetrieb, 1 fupferne Indigo-Reibschale von 60 cm Durchmeffer und 20 Stud gugeiferne Reffel von 30 cm Durchmeffer und 30 cm Sohe?

18. Ber liefert eine tleine Dampfmaschine ober einen andern Motor, um Daschinen von ca. 1 Pferdefraft in Bewegung zu feten ?

- 19. Ber tauft guterhaltene bereits gebrauchte Cementrohrmodelle, ferner eine tomplette Cementplattenpreffe mit den nötigen Modellen? Die Modelle fönnen auch einzeln abgegeben werden. 20. Wer übernimmt das Legen von tannenen Bodenklößen
- in Asphalt und zu welchem Breis per Meter? Die Unterlage ift Cementbeton ?
- 21. Belche Sorte Solg ift am besten zu verwerten für hammer-
- 22. Ber liefert Holzwollmaschinen neuerer Ronftruttion und u welchem Preise oder wer hatte eine altere, noch gut erhaltene billig zu verkaufen ?

Ber fauft einen schönen diden Lindenstamm mit diden

Meften und einen schönen Ulmenftamm?

24. Ift vielleicht jemandem ein Berfahren befannt, wie man Sägespäne zu festen Studen formen und pressen könnte, um die-felben dann zu Feuerungszwecken bequem verwenden zu können? 25. Ber liefert eine leichte seine Schlackenbrechmaschine (Art

Steinbrecher) für Sanbbetrieb ?
26. Ber liefert die besten und billigften Lötapparate, um

- Bandjagenblatter zu löten? 27. Ber tonnte ein ficheres und erprobtes Mittel angeben, um Betonhäufer, welche außen mit gutem Raltmörtel glatt verputt und geweißelt find, gegen ben fich im Binter bildenden Froftnieder. fclag auf den innern Banden zu schätzen? Ausführungen werden übertragen.
- 28. Ber verfertigt die besten, vorteilhaftesten Betroltochherbe, die auch bequem zu reinigen, resp. auseinander zu nehmen find? Baren nicht an der zürcherischen fantonalen Gewerbeausstellung jolche Apparate ausgestellt?
  29. Wie kann eine hübsche Mattpolitur erzielt werden? Bitte

- um gest. nähere Beschreibung.

  30. On désire acheter neuve ou d'occasion une sonde pour terrains; faire les offres à Ch. Pache, entrepreneur, Lausanne.

31. Wer liefert Messingröhren mit rechtwinkligem Querschnitt 7,2 × 2 mm Lichtweite und 0,6 mm Vandstärke?

32. Bin im Besitze von ca. 500 Kg. Abtropföl; wie könnte ich dasselbe verwenden? Könnte man nicht Wagensett davon herftellen und welche Mifchungen find nötig?

### Antworten.

Muf Frage 706. Bur Erzeugung von 2 Pferdeftarten mittelft Turbinden, welches an einer Hochdrudwafferleitung mit 7-8 Atm. angeschlossen ift, sind bei 7 Atm. ca. 240 Liter per Minute, bei 8 Atm. ca. 200 Liter per Minute erforderlich. Auf direkte Anfrage des Ressektanten steht jederzeit mit weiteren Auskünften, Breisansgaben ze. bereit J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourftraße 36.

Auf Frage 713. Die Firma J. Sprenger, Basel, wünscht mit Fragesteller in Berbindung ju treten, da sich diese für Ersindungen stets interessiert und sich zur Ausbeutung oder event. auch Ueber-

nahme des Batentes verftehen würde.

Auf Frage 710. Bir sind Abnehmer von Bagenfettfübeln und bitten um Ungabe der Stückgabt, des Inhaltes und der äußersten Preise. Helvetia-Droguerie in Glarus. Auf Frage 713. Daubenmeier & Meyer, mech. Berkstäte, Froschaugasse Nr. 18, Zürich I, wünschen mit Fragesteller in Ber-

bindung gu treten. Auf Frage 714. Dache, Unterzuge und Ziegelichindeln liefert

in größern und kleinern Quantitäten zu laufenden Tagespreisen Christian Brander, Schindelnsabrikant, Hemberg (Neu-Toggenburg.) Auf Frage **714.** Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten behus Lieferung von Dachschindeln. Joh. Bachmann, Deckermeister in Ufter.

Auf Frage 2. Friedr. Rehm, Spenglerei und Berzinkerei, Bubikon (Zürich) liefert fragl. Eisenblechkübel für Fette zu äußerst billigen Preisen nach jedem Waß und wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten.

Auf Frage 2. Eisenblechlübel für Fette liefert als Spezialität A. Bösch u. Sohn, Flums. Auf Frage 3. Wünsche mit Fragesteller in nähere Verbindung Martin Joft, Rufermeifter, Au b. Badensweil.

Auf Frage 3. Rublermaren in jeder Sorte fund Solgart, fowie Badwannen aus dem feinsten Bündnerholz liefert billigst und mit Garantie S Müller, Rüblerei, Altstetten b. Zürich. Auf Frage 8. Wir sind Lieferanten von prima Qualität

Strangfalggiegeln, Garantie 10 Jahre. Mofer u. Merg, Olten.

Muf Frage 11. Ich habe Bolgbampferteffel zu vertaufen. 3. Steiner, Burich. Wiediton.

Muf Frage 13. Benden Sie fich an 3 Muller, Balgmuble, Glarus.

## Submissions-Anzeiger.

Die Telephon Berwaltung in Zürich ist im Falle, die Grabarbeiten für ihre im Laufe des Jahres in oen Kreisen IV und V der Stadt Zürich auszuführenden Kabelanlagen in einer Länge von cirta 7000 m., intsusive Transport der nötigen Röhren und Zoreseisen ab Bahnhof, zu vergeben. Plane und Bedingungen sind auf dem Bureau, Bahnhofstraße 66 II einzusehen.

Die Käsereigesellschaft Sungerzelg (Zofingen) ist im Falle, cirfa 22 Stud Blechbrenten gur Abfühlung der Mild, 50 Liter haltend, erstellen zu laffen. Bewerber hiefur haben fic an herrn Gichenberger, Rafer, zu wenden, wo Raheres zu vernehmen ift.

Bohn und Octonomiegebaube. Herr heinrich Ihnifer, Bahnwarter, in Buchs, ift willens, an der Landftrage Buchs. Marau ein amgiftetige Bach. ein zweistödiges Bohn- und Defonomiegebäude zu erstellen, worüber Blan und Bauvorschriften auf der Gemeinderatskanzlei Buchs zur Unficht aufgelegt find. Diejenigen, welche auf die Ausführung biefes Baues reflektieren, belieben ihre Unmeldungen dem Berrn Rynifer schriftlich und franto einzureichen bis und mit 10. April.

Bauarbeiten. Behufs Bergrößerung des Gerichtsgebäudes in Basel sind die Abbruche, Grade, Maurere und SteinhauereArbeiten zu vergeben. Pläne 2c. im Hochbaubureau zu beziehen. Eingaben bis mittags 12 Uhr den 13. April.

Bibliothef - Renbau in Basel. Die Gipserarbeiten samt Deforationen, Schreiner - Arbeiten, Riemenboden, Berglasen ber Fenster und Oberlichter, Malerarbeiten, Basserleitungen mit Closeteinrichtungen für ben Bibliothef-Reubau in Basel sind zu vergeben. Plane ic. bei ben bauleitenden Architetten, Ho. La Roche, Sichelin und Cie., Aeschenvorstadt 22, zu beziehen. Offerten sind bis den 13. April, mittags 12 Uhr, einzureichen an das Baudepartement.

Kür 3 Wohnhäuser an der Birreggstraße in Luzern werden fämtliche Bauarbeiten zur Konfurrenz ausgeschrieben, als: 1. Erd. auschub, 2. Maurerarbeit, 3. Steinhauerarbeit, 4. Zimmerarbeit, 5. Dachbeder- und Spenglerarbeit, 6. Schreiner- und Glafer- arbeit 2c. 2c. Pläne und Vorschriften sind einzusehen bei Herrn Architekt Fr. Felber, Löwenplag Nr. 9.

Die Bürgermusit Norschach ist im Falle, für 30 Mann eine einsache, dabei kleidsame und solide Uniform, bestehend aus Hose, Ropfbededung (Mütze oder Hut) samt Musiktasche anzulchaffen. Romplette Offerten unter Beilage von illustrierten Katalogen mit Preisangaben, und eventuell auch Referenzen sind an die Kommission der Bürgermusik Rorschach zu richten.

Die Flachmalerarbeiten für das Schulhaus und Turn-hallen an der Feldstraße Zürich III sollen in Utford gegeben werden. Die bezügl. Uebernahmsbedingungen und Borausmaße können im Die bezügl. Uchter II. kanzan marken Massica in der Hochbauamte I (Stadthaus II) bezogen werden. Vollständige Offerten für beide oder eines der betr. Gebäude sind verschlossen und mit der Aufschrift (Schulhaus an der Feldstraße) versehen, bis Montag den 8. April. abends 6 Uhr, an den Bauvorstand Herrn Stadtrat Dr. Ufteri einzureichen.

Die Wafferversorgung Wallenstadt eröffnet Konfurrenz über den Transport und das Legen von ca. 1900 Meter Gupröhren in 60-150 mm Raliber; ferner über die Erstellung des Leitungs= grabens, eines gemauerten Reservoirs von 120 m3 Inhalt und dreier Sammelicachte. Blane, Baubeidrieb und Affordbedingungen liegen bei der Gemeindratsfanzlei Ballenstadt auf und find Ein-gaben bis den 15. April 1895 verichlossen mit der Aufschrift "Uebernahms. Offerte" an die Bafferverforgung in Ballenftadt einzureichen.

Rlaufenftrafe. Sämtliche Bauarbeiten ber V. Abteilung ber Rlaufenstraße von Breiten-Seelithal-Balm. Rm. 15,035 bis Rm. 21,750 und den Entwässerungsarbeiten auf der Paghöhe von Rm. 23,500 bis Rm. 24,600 in der Gemeinde Unterschächen. Roften= anschlag der V. Abteilung Fr. 588,700. —, do. der Entwässerungen Fr. 19,220. —. Bezügliche Osserten sind verschlossen und mit der Ausschrift "Alausenstraße Breiten-Balm" versehen bis spätestens den 30. April 1895 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Plane und Bauvorschriften gur Ginficht aufliegen.

Stahl-Rillenschienen. Lieferung von ca. 1600 m Stahl-Rillenschienen-Geleise und den dazu gehörigen Weichen für die elektrische Straßenbahn in St. Morit, Engadin. Plane und Bedingungen können von C. F. von Schumacher, Ingenieur in Luzern, bezogen werden. Eingabetermin bis 10. April.

Refervoir Boteberg bei Flampl. Die politifche Gemeinde Flamyl eröffnet über die Erstellung eines gebectten Reservoirs von 37,500 Liter Inhalt freie Konkurrenz. Tüchtige Bewerber können Plan und Baubeschrieb beim Feuerkommando Flawyl zur gest. Einsicht nehmen, wohin auch Uebernahmsosseren bis zum 10. April 1895 ichriftlich einzureichen find.